Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

25. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Guthaben
meiner LEBENsZEIT

Bewusst angelegt?
Gut im Blick?

Wie verwalte ich
mein Vermögen?

Was vermag ich
mit meinen
von Gott gegebenen Talenten?

Gehe ich
verschwenderisch damit um
im Verschenken
von Zeit
Zuwendung
Auftreten
gegen Unrecht?

Investiere ich sie
nachhaltig
großzügig
mit
Ewigkeitswert?

Treue im Kleinen
zieht großen Lohn
nach sich …

Jetzt schon!

Lebensimpuls 2019

Deine Pädagogik
ziemlich anspruchsvoll

Du
junger Lehrer aus Nazareth
weckst
Verantwortung und Kreativität
mit
Vermögen
zuverlässig umzugehen

Nicht zu lässig
an das LEBEN
heranzugehen

Nicht zu lässig
mit Vermögen
umzugehen
mit dem ganz persönlichen
Herzens-Vermögen

Wo hinein
investiere ich?
Ohne Wucher-Zins
mit Verantwortung
im Blick auf mein
LEBENsZIEL?!

Ich will Freunde gewinnen
die sich am
Netzwerken für’s Reich Gottes
beteiligen!

Für ein gutes LEBEN für ALLE!

Lebensimpuls 2016

Was soll ich jetzt tun?

Wenn's kritisch wird
Wenn mich Verunsicherung erfasst
Wenn gute Aussichten ‚zerbröseln'
Wenn ich ‚Mist gebaut' habe
Wenn ich um Lösungen ringe

ist Klugheit gefragt
und Be-SONNEnheit

Was kann ich?
Was ist mir möglich?

Ich will handlungsfähig bleiben
nach Aus-Wegen suchen

Das ist es
was Jesus lobt

Nicht die Unehrlichkeit
zur Rettung der eigenen Haut
nein
das Suchen nach LebensMöglichkeiten
stellt er ins Licht

Ja
Jesus schafft es immer wieder
ordentlich
heraus zu fordern
zu verunsichern
zu ermutigen

„Nimm dein Leben in die Hand
Lebe es!"

„Sei kreativ
in der Vermittlung meiner Botschaft
sie soll leuchten
durch dich!"

liturgische Texte

1. Lesung: Am 8,4−7; 2. Lesung: 1 Tim 2,1−8
Evangelium: Lk 16,1−13
Jesus sprach aber auch zu den Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er **verschleudere sein Vermögen**. Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? **Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung!** Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein. Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht und zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin. Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib fünfzig! Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig! Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: **Macht euch Freunde** mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben? **Kein Sklave kann zwei Herren dienen;** er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**